

Ritual Aktuelle Nachrichten aus der Zeitung besprechen

Dieses Ritual ist zum einen ein Signal des Stundenbeginns und gibt der Stunde einen Rahmen, fördert aber gleichzeitig auch Allgemeinwissen und weckt im besten Fall das Interesse an Nachrichten und/oder Zeitungen im Allgemeinen.



Jeden Morgen wird ein Bericht aus der Tageszeitung mitgebracht.

Zunächst von Ihnen selbst, später von den Schülern. Hierbei kann es sich um kuriose Meldungen, einen besonders interessanten Artikel (nicht zu lang) oder einfach nur eine Überschrift handeln. Auch ein Comic oder ein Bild sind denkbar. Hierbei können Schüler Mutmaßungen zum dazugehörigen Text anstellen. Die Meldungen der Woche können an der Pinnwand oder beispielsweise in Form einer eigenen Klassenzeitung gesammelt werden.

Eine Variation dieses Rituals ist das Verlesen des aktuellen Wetterberichts. Dieser kann aus der Tageszeitung entnommen oder im Internet recherchiert werden. Sicherlich kann es auch interessant sein, beide Varianten zu vergleichen.

Besonders in Klasse 5 sollten hier noch Vorgaben zur Präsentation des Wetters gemacht werden. Die folgende Tippkarte kann hierzu laminiert, ausgegeben und als Raster genutzt werden.

Zusätzlich könnte der Wetterbericht in verschiedenen Sprachen gesprochen oder nach dem Wetter in anderen Ländern geschaut werden. Dies sollte zuvor mit dem entsprechenden Schüler vereinbart (Recherche Internet) oder im Klassenverband besprochen werden („Wo möchten wir morgen hinreisen?“).



TIPP

Einleitung: Hier das Wetter für (WOCHENTAG, DATUM)

Nenne:

Sonnenaufgang (Uhrzeit), Sonnenuntergang (Uhrzeit)

Mondphase

Wetter morgens, mittags und abends

Besondere Hinweise:

Sturmwarnung, Hochwasser, Lawinengefahr und Ähnliches

Der Wetterbericht wurde entnommen aus (Tageszeitung oder Internetquelle nennen)

Ritual **Gemeinsames Frühstück**

Während das gemeinsame Frühstück in der Grundschule noch selbstverständlich ist, gerät dieses Ritual in der Sekundarstufe zunehmend in Vergessenheit. Dies ist aufgrund von Lernzielen, Unterrichtsinhalten etc. nachvollziehbar, jedoch sollte immer im Blick behalten werden, dass gemeinsames Essen durchaus wichtig und förderlich für den Zusammenhalt, das Klassenklima und nicht zuletzt auch Ihre Beziehung zu den Schülern sein kann.

Beim gemeinsamen Frühstück gelten natürlich Regeln – Tischmanieren sind hier selbstverständlich. Es sollte zudem nicht herumgelaufen werden und allzu laut sein. Lassen Sie die Schüler zuvor überlegen, welche Sitzordnung während des Frühstücks gelten soll: Gruppentische, jeder sitzt, wo er möchte, eine große Runde?

Eine weitere schöne Möglichkeit ist das gemeinsame Essen an einer großen Tafel. Dies ist natürlich nicht täglich machbar, jedoch kann es beispielsweise vor den Ferien stattfinden. Wöchentlich können wechselweise Obst und Gemüsesticks mitgebracht werden.

Während des Essens kann gerne erzählt werden. Freitags beispielsweise könnte die Woche reflektiert werden oder auch von persönlichen Erlebnissen erzählt werden.

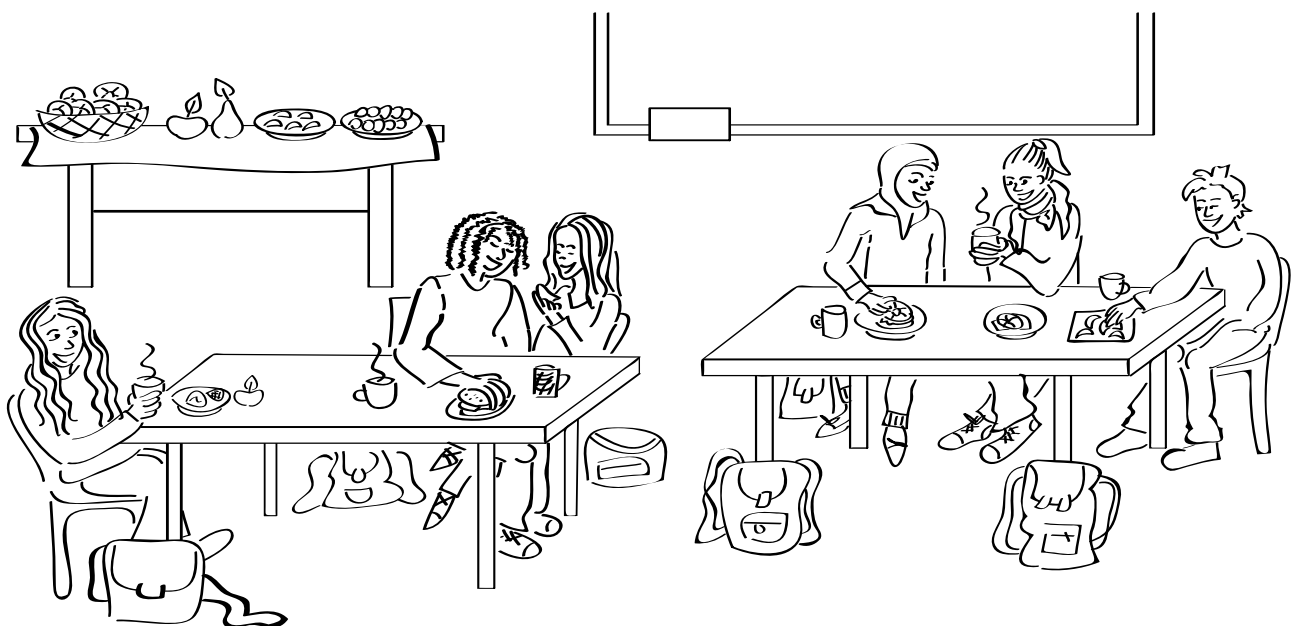
Auch schön ist es, das gemeinsame Frühstück als Diskussionsrunde zu nutzen.

Themen können vorgegeben werden, beispielsweise:

„Frühstücke wie ein König, iss zu Mittag wie ein Edelmann und zu Abend wie ein Bettler.
Was bedeutet das Sprichwort?“

„Woraus besteht ein optimales Frühstück? Begründe deine Meinung.“

Die Themen können in einer Box gesammelt werden, zum Frühstück wird ein Thema gezogen, an die Tafel gehängt und während des Frühstücks besprochen.



3 Rituale für ein strukturiertes Arbeiten

3.1 Einzelarbeit

- **Konzentriertes Arbeiten:** Bei der Einzelarbeit ist es wichtig, den Schülern konzentriertes Arbeiten zu ermöglichen. Dazu sollte für Ruhe gesorgt werden. Berufen Sie sich hierzu auf die aufgestellten Klassenregeln und achten Sie auf deren Einhaltung. Nutzen Sie Belohnungssysteme, aber auch Konsequenzen, wenn Regeln nicht eingehalten werden.
- **Aufmerksamkeit herstellen:** Nutzen Sie optische und akustische Signale, um die Aufmerksamkeit wieder auf sich zu fokussieren. Sprechen Sie nie in die Unruhe hinein.

3.2 Gruppenarbeit

Gruppeneinteilung:

- 1. Wollfäden:** Wollfadenstücke mittig in die Hand nehmen, die Schüler nehmen sich ein Ende. Die „zusammenhängenden“ Schüler bilden eine 2er-Gruppe.
- 2. Quartett:** Quartettspielkarten verteilen; die vier Schüler, die die zusammengehörigen Karten gezogen haben, müssen sich finden und bilden eine 4er-Gruppe.
- 3. Kaubonbons:** Verschiedene Sorten von Kaubonbons in eine Schale legen (je nach gewünschter Gruppengröße die passende Anzahl von verschiedenfarbigen Bonbons wählen); Kinder, die dieselbe Farbe gezogen haben, bilden eine Gruppe.
- 4. Meier:** „Meier-Karten“ verteilen. Die Kinder, die dieselben Karten haben (Achtung: auf die verschiedenen Schreibweisen achten) bilden eine Gruppe.
- 5. Familie:** Familienkarten austeilen (Gustav König, Anna König, ... Jens Schmidt, Herbert Schmidt ...); die Familien müssen sich finden und bilden eine Gruppe.
- 6. Abzählen:** Durchzählen lassen (je nach gewünschter Gruppenstärke bis 2, 3, 4 oder 5 ...). Alle 1er, 2er, 3er ... bilden dann eine Gruppe.
- 7. Rechnen:** Einfache Rechenaufgaben auf Kärtchen verteilen; die Kinder mit demselben Ergebnis bilden eine Gruppe.
- 8. Tiere:** Kinder mit demselben Tier auf ihrer Karte bilden eine Gruppe.